

# Inhaltsverzeichnis

<b>Geleitwort</b> .....	15
<b>Vorwort</b> .....	17
<b>Danksagung</b> .....	21
<b>So holen Studierende das Beste aus ihrer Lektüre heraus</b> .....	22
<b>1. Einführung in den Pflegeprozess</b> .....	25
1.1 <b>Einleitung</b> .....	26
1.2 <b>Was ist Pflege?</b> .....	26
1.2.1 <b>Pflege</b> theorie .....	27
1.2.2 <b>Menschliche Reaktionen</b> .....	28
1.2.3 <b>Pflege, Medizin und interdisziplinäre Zusammenarbeit</b> .....	29
1.2.4 <b>Pflege in Gesundheit und Krankheit</b> .....	30
1.3 <b>Warum ist der Pflegeprozess wichtig?</b> .....	32
1.4 <b>Was ist der Pflegeprozess?</b> .....	34
1.4.1 <b>Pflegeprozess, Pflege und Fürsorge</b> .....	34
1.4.2 <b>Hintergrund</b> .....	34
1.4.3 <b>Sinn, Zweck und Charakteristika</b> .....	37
1.4.4 <b>Organisation – Die Phasen des Pflegeprozesses</b> .....	38
1.4.5 <b>Zusammenhang zwischen Pflege- und Problemlösungsprozess</b> .....	43
1.5 <b>Notwendige Fähigkeiten</b> .....	45
1.5.1 <b>Intellektuelle (kognitive) Fähigkeiten</b> .....	45
1.5.2 <b>Kreativität und Forscherdrang</b> .....	45
1.5.3 <b>Zwischenmenschliche Fähigkeiten</b> .....	46
1.5.4 <b>Kulturelle Kompetenz</b> .....	46
1.5.5 <b>Psychomotorische Fertigkeiten</b> .....	46
1.5.6 <b>Technische Fertigkeiten</b> .....	47
1.6 <b>Pflegeprozess und Gesundheitsförderung</b> .....	47
1.7 <b>Pflegeprozess und kommunale Gesundheit</b> .....	49
1.8 <b>Ethische und kulturelle Probleme</b> .....	50
1.9 <b>Zusammenfassung</b> .....	51
1.10 <b>Anwendung: Pflegeprozess</b> .....	52
1.11 <b>Anwendung: Kritisches Denken</b> .....	54
1.12 <b>Fallstudie – Anwendung: kritisches Denken</b> .....	55

<b>2. Kritisches Denken im Pflegeprozess</b> .....	59
2.1 <b>Warum Pflegepersonen kritisch denken müssen</b> .....	60
2.1.1 Pflege ist eine angewandte Disziplin. ....	61
2.1.2 Die Pflege nutzt Wissen aus anderen Bereichen .....	61
2.1.3 Pflegende beschäftigen sich mit Veränderung in einem belastenden Umfeld. . .	62
2.1.4 Pflegende fällen viele sehr unterschiedliche, wichtige Entscheidungen. ....	62
2.2 <b>Was ist kritisches Denken?</b> .....	62
2.2.1 Definition .....	63
2.2.2 Kennzeichen des kritischen Denkens .....	63
2.3 <b>Die Arten pflegerischen Wissens</b> .....	65
2.3.1 Empirisches Wissen .....	66
2.3.2 Ästhetisches Wissen – die Kunst der Pflege .....	66
2.3.3 Ethisches Wissen. ....	66
2.3.4 Persönliches Wissen .....	67
2.3.5 Praktisches, intuitives Wissen .....	68
2.4 <b>Einstellungen zum kritischen Denken</b> .....	68
2.4.1 Unabhängiges Denken .....	68
2.4.2 Intellektuelle Bescheidenheit. ....	69
2.4.3 Intellektueller Mut .....	69
2.4.4 Intellektuelle Empathie .....	70
2.4.5 Intellektuelle Integrität .....	70
2.4.6 Intellektuelle Ausdauer .....	71
2.4.7 Intellektuelle Neugier. ....	71
2.4.8 Vertrauen in die Vernunft .....	71
2.4.9 Unvoreingenommenheit .....	71
2.4.10 Gedanken und Gefühle ergründen. ....	72
2.5 <b>Fertigkeiten des kritischen Denkens</b> .....	73
2.5.1 Sprachgebrauch .....	73
2.5.2 Wahrnehmen .....	75
2.5.3 Glauben und Wissen .....	76
2.5.4 Klären .....	78
2.5.5 Vergleichen .....	79
2.5.6 Klassifizieren. ....	79
2.5.7 Beurteilen und Evaluieren. ....	81
2.5.8 Folgern, Begründen .....	82
2.6 <b>Komplexe intellektuelle Aktivitäten</b> .....	86
2.6.1 Problemlösen .....	88
2.6.2 Der Pflegeprozess .....	88
2.6.3 Entscheidungsfindung. ....	88
2.6.4 Folgern .....	89
2.6.5 Reflexion oder reflexives Urteilen. ....	89
2.6.6 Klinische Urteile. ....	89
2.6.7 Analyse .....	89
2.7 <b>Standards des schlussfolgernden Denkens</b> .....	90
2.8 <b>Kritisches Denken und Pflegeprozess</b> .....	90
2.8.1 Assessment .....	90

2.8.2	Diagnose	92
2.8.3	Ergebnisplanung	92
2.8.4	Interventionsplanung	92
2.8.5	Implementierung	92
2.8.6	Evaluation	93
2.9	<b>Kritisches Denken und Pflegeethik</b>	93
2.10	<b>Schulen des kritischen Denkens</b>	94
2.11	<b>Zusammenfassung</b>	95
2.12	<b>Anwendung: Pflegeprozess</b>	96
2.13	<b>Anwendung: kritisches Denken – Sprache gebrauchen</b>	99
2.13.1	Präziser Gebrauch von Sprache	99
2.13.2	Jargon, Klischees und Euphemismen	99
2.13.3	Fallstudie – Anwendung: kritisches Denken	100
<b>3.</b>	<b>Das Assessment</b>	<b>103</b>
3.1	<b>Der erste Schritt des Pflegeprozesses</b>	<b>104</b>
3.1.1	Der Zweck des Pflegeassessments	105
3.1.2	Das Assessment und die übrigen Schritte des Pflegeprozesses	106
3.1.3	Kritisches Denken und Assessment	106
3.2	<b>Die Datenerhebung</b>	<b>109</b>
3.2.1	Subjektive und objektive Daten	109
3.2.2	Primäre und sekundäre Datenquellen	110
3.2.3	Initiales und fortlaufendes Assessment	111
3.2.4	Basisassessment und Fokusassessment	112
3.2.5	Der Einsatz von Computern	117
3.2.6	Methoden der Datenerhebung	118
3.3	<b>Datenvalidierung</b>	<b>128</b>
3.4	<b>Datenstrukturierung</b>	<b>129</b>
3.4.1	Pflegemodelle	130
3.4.2	Nichtpflegerische Modelle	134
3.5	<b>Datendokumentation</b>	<b>135</b>
3.6	<b>Spezielle Assessments</b>	<b>137</b>
3.6.1	Häusliche Pflege und funktionelles Assessment	137
3.6.2	Kulturelles Assessment	138
3.6.3	Spirituelles Assessment	142
3.6.4	Gesundheitsförderungsbezogenes Assessment	144
3.6.5	Familienassessment	144
3.6.6	Gemeindeassessment	149
3.7	<b>Ethische und rechtliche Probleme</b>	<b>150</b>
3.7.1	Ehrlichkeit	150
3.7.2	Vertraulichkeit	150
3.7.3	Rechtsstreitigkeiten wegen beruflichen Fehlverhaltens	151
3.8	<b>Zusammenfassung</b>	<b>151</b>
3.9	<b>Anwendung: Pflegeprozess</b>	<b>152</b>
3.10	<b>Anwendung: kritisches Denken – Glauben und Wissen</b>	<b>158</b>

3.10.1	Teil I – Differenzieren zwischen Fakten und Interpretationen. . . . .	158
3.10.2	Teil II – Schlussfolgerungen ziehen. . . . .	162
3.11	<b>Fallstudie – Anwendung: Pflegeprozess und kritisches Denken.</b> . . . . .	167
<b>4.</b>	<b>Pflegediagnosen und diagnostisches Denken.</b> . . . . .	171
4.1	<b>Einleitung.</b> . . . . .	172
4.2	<b>Der zweite Schritt des Pflegeprozesses.</b> . . . . .	173
4.2.1	Die Geschichte der Pflegediagnostik . . . . .	174
4.2.2	Die Bedeutung der Diagnosenstellung. . . . .	176
4.3	<b>Menschliche Reaktionen</b> . . . . .	176
4.4	<b>Diagnostizieren des Gesundheitszustandes</b> . . . . .	180
4.4.1	Stärken oder Ressourcen des Patienten . . . . .	180
4.4.2	Gesundheitsförderungsdiagnosen . . . . .	181
4.4.3	Pflegediagnosen erkennen. . . . .	181
4.4.4	Interdisziplinäre Probleme erkennen . . . . .	184
4.4.5	Medizinische Probleme erkennen. . . . .	186
4.4.6	Computergestützte Diagnose . . . . .	187
4.4.7	Pflegediagnosen in Verbindung mit Critical Pathways. . . . .	190
4.5	<b>Diagnostisches Denken</b> . . . . .	191
4.5.1	Der Einsatz von Pflegemodellen . . . . .	191
4.5.2	Die Interpretation der Daten . . . . .	193
4.5.3	Verifizieren der Diagnose . . . . .	203
4.5.4	Benennen und Dokumentieren der Pflegediagnose . . . . .	204
4.5.5	Gesundheitsförderung – Das Diagnostizieren von «Wellness» . . . . .	204
4.6	<b>Kritisches Denken und Diagnose</b> . . . . .	204
4.6.1	Reflexive Praxis. . . . .	204
4.6.2	Vermeiden diagnostischer Fehler . . . . .	206
4.7	<b>Ethische Erwägungen</b> . . . . .	209
4.8	<b>Zusammenfassung</b> . . . . .	210
4.9	<b>Anwendung: Pflegeprozess</b> . . . . .	210
4.10	<b>Anwendung: kritisches Denken – Analyse und Synthese.</b> . . . . .	216
4.10.1	Erlernen der Analysefertigkeit. . . . .	216
4.10.2	Anwenden der Analysefertigkeit . . . . .	218
4.10.3	Erlernen der Synthesefertigkeit. . . . .	218
4.10.4	Überprüfen des Gelernten. . . . .	222
4.11	<b>Fallstudie – Anwendung: Pflegeprozess und kritisches Denken.</b> . . . . .	222
<b>5.</b>	<b>Die diagnostische Fachsprache</b> . . . . .	227
5.1	<b>Einleitung</b> . . . . .	228
5.2	<b>Standardisierte Pflegesprachen.</b> . . . . .	228
5.2.1	Klassifikationssysteme . . . . .	229
5.2.2	Die Notwendigkeit einheitlicher Pflegesprache. . . . .	229
5.2.3	Bestehende Pflegetaxonomien . . . . .	230

5.3	<b>Die North American Nursing Diagnoses Association (NANDA International)</b> .....	231
5.3.1	Die NANDA-Taxonomie .....	232
5.3.2	Der NANDA-Prüfprozess .....	232
5.4	<b>Die Wahl einer Pflegediagnosenbezeichnung</b> .....	233
5.4.1	Die Komponenten einer NANDA-Pflegediagnose .....	233
5.4.2	Wie findet man die Bezeichnung einer Pflegediagnose? .....	236
5.4.3	Die NANDA-Bezeichnungen erkennen lernen .....	239
5.5	<b>Das Format der diagnostischen Aussage</b> .....	240
5.5.1	Aktuelle Pflegediagnosen .....	241
5.5.2	Risikopflegediagnosen bzw. potenzielle Pflegediagnosen .....	246
5.5.3	Mögliche Pflegediagnosen .....	246
5.5.4	Gesundheitsförderungsdiagnosen (Format) .....	247
5.5.5	Interdisziplinäre Probleme .....	247
5.6	<b>Zusammenhang zwischen Pflegediagnosen, -ergebnissen und -verordnungen</b> .....	248
5.7	<b>Kritisches Überdenken diagnostischer Aussagen</b> .....	250
5.8	<b>Gesundheitsförderungsdiagnosen</b> .....	253
5.9	<b>Spirituelle Diagnosen</b> .....	254
5.10	<b>Die Familie und Diagnosen der häuslichen Pflege</b> .....	256
5.11	<b>Gemeindebezogene Pflegediagnosen</b> .....	256
5.12	<b>Nachteile des NANDA-Klassifikationssystems</b> .....	258
5.12.1	Unrealistische Erwartungen .....	258
5.12.2	Auswirkungen auf die ganzheitliche Perspektive .....	258
5.12.3	Ethische Probleme .....	259
5.12.4	Kulturelle Betrachtungen .....	260
5.13	<b>Dokumentation der Pflegediagnosen</b> .....	261
5.13.1	Diagnosen nach Priorität ordnen .....	261
5.14	<b>Zusammenfassung</b> .....	264
5.15	<b>Anwendung: Pflegeprozess</b> .....	264
5.16	<b>Anwendung: Kritisches Denken – Klären, vergleichen und einander gegenüberstellen</b> .....	272
5.16.1	Klären .....	272
5.16.2	Vergleichen und Gegenüberstellen .....	275
5.17	<b>Fallstudie – Anwendung: Pflegeprozess und kritisches Denken</b> .....	277
<b>6.</b>	<b>Pflegeplanung – Überblick und Ergebnisse</b> .....	283
6.1	<b>Einleitung</b> .....	284
6.2	<b>Planungsüberblick: Der dritte und vierte Schritt des Pflegeprozesses</b> .....	284
6.2.1	Initiale und fortlaufende Planung .....	286
6.2.2	Entlassungsplanung .....	287
6.3	<b>Pflegepläne für Patienten</b> .....	290
6.3.1	Computerisierte Pflegepläne .....	291

6.3.2 Der Gesamtpflegeplan .....	291
6.3.3 Interdisziplinäre Versorgungspläne/-pfade (Critical Pathways).....	294
6.4 <b>Patientenergebnisse</b> .....	295
6.4.1 Der Zweck der Ergebnisaussage .....	296
6.4.2 Verfassen von Ergebnisformulierungen .....	297
6.4.3 Die Pflegeergebnisklassifikation (NOC) .....	307
6.4.4 Familiäre und häusliche Gesundheitsergebnisse.....	308
6.4.5 Kommunale Ergebnisse .....	309
6.4.6 Ergebnisaussagen zu Gesundheitsförderungsdiagnosen .....	310
6.4.7 Ergebnisse der Patientenschulung .....	312
6.5 <b>Kritisches Denken – Reflexion der Pflegeplanung</b> .....	313
6.5.1 Richtlinien für das Beurteilen der Ergebnisaussagen .....	313
6.5.2 Ethische Aspekte der Pflegeplanung .....	318
6.5.3 Rechtliche Aspekte der Pflegeplanung .....	319
6.5.4 Spirituelle Pflegeplanung und Ergebnisse .....	319
6.5.5 Kulturelle Aspekte der Pflegeplanung.....	320
6.6 <b>Zusammenfassung</b> .....	321
6.7 <b>Anwendung: Pflegeprozess</b> .....	322
6.8 <b>Anwendung: Kritisches Denken – Klassifizieren</b> .....	328
6.8.1 Erlernen der Fertigkeit.....	329
6.8.2 Anwenden der Fertigkeit .....	331
6.9 <b>Fallstudie – Anwendung: Pflegeprozess und kritisches Denken</b> .....	333
<b>7. Pflegeplanung – Interventionen</b> .....	337
7.1 <b>Einleitung</b> .....	338
7.2 <b>Pflegeinterventionen</b> .....	338
7.2.1 Arten von Pflegeinterventionen .....	340
7.2.2 Theoriebasierte Planung .....	341
7.2.3 Pflegeinterventionen und Problemstatus.....	341
7.2.4 Entwicklung und Auswahl von Pflegehandlungen bzw. -interventionen .....	344
7.2.5 Computerisierte Planung .....	349
7.3 <b>Das Formulieren von Pflegeverordnungen</b> .....	350
7.3.1 Der Sinn der Pflegeverordnung .....	350
7.3.2 Die Komponenten einer Pflegeverordnung.....	350
7.4 <b>Standardisierte Sprache für Pflegeinterventionen</b> .....	352
7.4.1 Die Pflegeinterventionsklassifikation (NIC) .....	352
7.4.2 Pflegeinterventionen bei Gemeinden .....	354
7.5 <b>Formale Schulungspläne</b> .....	358
7.6 <b>Interventionen zur Gesundheitsförderung</b> .....	359
7.7 <b>Spirituelle Interventionen</b> .....	360
7.8 <b>Kritisches Nachdenken über Planung</b> .....	362
7.8.1 Reflektieren über Interventionen .....	362
7.8.2 Reflektieren über ethische Faktoren.....	363
7.8.3 Reflektieren über kulturelle Faktoren.....	364

7.9	<b>Zusammenfassung</b> .....	365
7.10	<b>Anwendung: Pflegeprozess</b> .....	366
7.11	<b>Anwendung: Kritisches Denken – Relevante Informationen erkennen</b> .....	371
7.11.1	Erlernen der Fertigkeit .....	371
7.11.2	Anwenden der Fertigkeit .....	373
7.12	<b>Fallstudie – Anwendung: Pflegeprozess und kritisches Denken.</b> .....	374
<b>8.</b>	<b>Pflegeimplementierung</b> .....	377
8.1	<b>Einleitung</b> .....	378
8.1.1	Zusammenhang zwischen Implementierungsphase und übrigen Pflegeprozess .....	380
8.1.2	Systeme der Gesundheitsversorgung .....	380
8.2	<b>Vorbereitungen</b> .....	382
8.2.1	Vorbereitung der Pflegeperson .....	384
8.2.2	Vorbereiten des Klienten .....	384
8.2.3	Material und Ausrüstung .....	385
8.3	<b>Selbst handeln oder delegieren?</b> .....	385
8.3.1	Unterweisung in Selbstversorgung .....	387
8.3.2	Delegieren und Beaufsichtigen .....	389
8.4	<b>Kritisches Reflektieren über Implementierung</b> .....	391
8.5	<b>Dokumentation</b> .....	393
8.5.1	Die Funktion der Krankenakte .....	393
8.5.2	Dokumentieren des Pflegeprozesses .....	394
8.5.3	Methoden der Dokumentation .....	396
8.5.4	Computerisierte Dokumentation .....	401
8.5.5	Dokumentieren mit standardisierter Sprache .....	406
8.5.6	Richtlinien für die Pflegedokumentation .....	406
8.5.7	Dokumentation der häuslichen Gesundheitsversorgung .....	410
8.5.8	Dokumentation der Langzeitpflege .....	411
8.6	<b>Mündliche Berichte</b> .....	411
8.7	<b>Ethische Aspekte der Pflegeimplementierung</b> .....	412
8.7.1	Achtung der Menschenwürde .....	413
8.7.2	Privatsphäre und Vertraulichkeit .....	414
8.8	<b>Rechtliche Überlegungen</b> .....	414
8.8.1	Stürze .....	415
8.8.2	Fixierungen .....	415
8.8.3	Hinterfragen ärztlicher Verordnungen .....	415
8.8.4	Verletzungsgeneigtes Verhalten eines Patienten .....	416
8.9	<b>Kulturelle und spirituelle Aspekte</b> .....	417
8.9.1	Kulturelle Pflege .....	417
8.9.2	Spirituelle Pflege .....	418
8.10	<b>Zusammenfassung</b> .....	418
8.11	<b>Anwendung: Pflegeprozess</b> .....	419
8.12	<b>Anwendung kritisches Denken: Folgern</b> .....	425

8.12.1	Evaluieren von Informationsquellen .....	425
8.12.2	Untersuchen von Implikationen, Konsequenzen, Vor- und Nachteilen .....	427
8.13	<b>Fallstudie – Anwendung: Pflegeprozess und kritisches Denken.</b> .....	430
<b>9.</b>	<b>Pflegeevaluation</b> .....	435
9.1	<b>Einleitung.</b> .....	436
9.2	<b>Evaluation – Eine allgemeine Definition</b> .....	437
9.2.1	Standards und Kriterien .....	437
9.3	<b>Evaluation im Kontext des Pflegeprozesses.</b> .....	438
9.3.1	Zusammenhang zwischen Evaluationsphase und übrigen Pflegeprozess .....	439
9.3.2	Die Evaluation der Fortschritte des Patienten .....	440
9.3.3	Die Evaluation des Pflegeplans .....	445
9.4	<b>Kritisches Reflektieren über Evaluation</b> .....	452
9.4.1	Evaluationsfehler .....	453
9.4.2	Ethische Erwägungen .....	453
9.4.3	Kulturelle und spirituelle Erwägungen .....	454
9.5	<b>Qualitätssicherung und -verbesserung</b> .....	455
9.5.1	Computerisierte Aufzeichnungen und standardisierte Pflegesprachen .....	455
9.5.2	Die verschiedenen Arten von Qualitätssicherungsevaluationen .....	456
9.5.3	Das Verfahren der Qualitätssicherungsevaluation .....	458
9.6	<b>Zusammenfassung</b> .....	460
9.7	<b>Anwendung: Pflegeprozess</b> .....	461
9.8	<b>Anwendung: Kritisches Denken – Beurteilen und evaluieren</b> .....	466
9.8.1	Erlernen der Fertigkeit .....	466
9.8.2	Anwenden der Fertigkeit .....	469
9.9	<b>Fallstudie – Anwendung: Pflegeprozess und kritisches Denken.</b> .....	471
<b>10.</b>	<b>Die Erstellung eines Pflegeplans</b> .....	477
10.1	<b>Einleitung</b> .....	478
10.2	<b>Der Gesamtpflegeplan</b> .....	479
10.2.1	Klientenprofil .....	480
10.2.2	Instruktionen zur Erfüllung der Grundbedürfnisse .....	480
10.2.3	Von der Pflegeperson zu implementierende Aspekte des medizinischen Behandlungsplans .....	481
10.2.4	Pflegediagnosen und interdisziplinäre Probleme .....	483
10.2.5	Ergänzende Pflegepläne .....	483
10.2.6	Standardisierte Ansätze der Pflegeplanung .....	485
10.3	<b>Computerisierte Pflegepläne.</b> .....	494
10.4	<b>Leitfaden zur Pflegeplanung</b> .....	498
10.5	<b>Die Erstellung eines Gesamtpflegeplans</b> .....	501
10.5.1	Fallstudie: Luise Sander .....	501
10.6	<b>Gesundheit in Akutpflegeeinrichtungen</b> .....	510



10.7	<b>Ethische Aspekte</b> .....	510
10.8	<b>Zusammenfassung</b> .....	511
10.9	<b>Anwendung: Pflegeprozess</b> .....	512
10.10	<b>Anwendung: Kritisches Denken – Ähnlichkeiten und Unterschiede</b> .....	518
10.10.1	Erlernen der Fertigkeit .....	518
10.10.2	Anwenden der Fertigkeit .....	519
<b>11.</b>	<b>Anhang</b> .....	521
11.1	<b>Anhang A: Amerikanischer Pflegeverband – Berufskodex für professionell Pflegende</b> .....	522
11.2	<b>Anhang B: Pflegeassessment-Formblatt nach Gordons funktionellen Gesundheitsverhaltensmustern</b> .....	523
11.3	<b>Anhang C: Interdisziplinäre Probleme in Verbindung mit anderen Erkrankungen</b> .....	528
11.4	<b>Anhang D: Interdisziplinäre Probleme in Verbindung mit Operationen</b> ...	544
11.5	<b>Anhang E: Antwortschlüssel «Anwendung: Pflegeprozess»</b> .....	547
11.6	<b>Anhang F: Antwortschlüssel «Anwendung: Kritisches Denken»</b> .....	573
11.7	<b>Anhang G: Antwortschlüssel «Anwendung: Kritisches Denken und Pflegeprozess»</b> .....	584
11.8	<b>Anhang H: Alphabetische Liste der anerkannten NANDA-Pflegediagnosetitel und der diagnostischen Begriffe</b> .....	592
11.9	<b>Anhang I: NANDA-Pflegediagnosetitel geordnet nach Marjory Gordons «funktionellen Gesundheitsverhaltensmustern»</b> .....	597
11.10	<b>Anhang J: NANDA-Pflegediagnosetitel geordnet nach der «NANDA-Taxonomie 2»</b> .....	603
	<b>Deutschsprachiges Literaturverzeichnis</b> .....	609
	<b>Anschriftenverzeichnis</b> .....	619
	<b>Sachwortverzeichnis</b> .....	621
	<b>Namensverzeichnis</b> .....	629